



## **Mittelfristige Finanzvorschau 2017-2021 der Kepler Universitätsklinikum GmbH**

Stand: 21.10.2016

### **Geschäftsführung**

Mag. Dr.<sup>in</sup> Elgin Drda

Dr. Heinz Brock, MBA, MPH, MAS

# Inhalt

1	Präambel .....	4
2	Rahmenvorschaurechnung 2017 – 2021 (= Mittelfristige Finanzvorschau) .....	5
2.1	Ausgangslage .....	5
2.2	Valorisierungssätze.....	5
2.3	Kennzahlenüberblick .....	6
2.4	Finanzplanung 2017 - 2021 .....	7
2.4.1	Plan-Gewinn- und Verlustrechnung – Übersicht.....	7
2.4.2	Entwicklung der Einnahmen, Ausgaben und des Abgangs gem. OÖ. KAG 2017-2021 ...	8
2.4.3	Entwicklung des Trägerselbstbehaltes .....	9
2.4.5	Überleitungsrechnung.....	10
2.4.7	Planbilanz .....	11
2.4.9	Plan Cash Flow.....	13
2.5	Leistungsplanung 2017 - 2021.....	14
2.6	Personalplanung 2017 - 2021.....	15
2.7	Investitionsplanung, Medizinische Großgeräte und Großbauvorhaben 2017 - 2021.....	16
2.7.1	Investitionen gemäß Oö. KAG 1997 (abgangsrelevant) .....	17
2.7.2	Investitionen nicht Oö. KAG 1997 abgangsrelevant.....	17
2.7.3	Sonderfinanzierung: Zusammenführungskosten inkl. IT-Migration.....	19
2.7.4	Sonderfinanzierung: zusätzliche Personalkosten .....	19
2.8	Klinischer Mehraufwand (KMA) .....	20

## I. Abkürzungsverzeichnis

Art. 15a B-VG- Vereinbarung	Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich über die Errichtung und den Betrieb einer Medizinischen Fakultät und die Einrichtung des Studiums der Humanmedizin an der Universität Linz; BGBl. I Nr. 18/2014 in Kraft getreten.
gespag	Gesundheits- und Spitals AG
JKU	Johannes Kepler Universität Linz
KA-AZG	Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz
KAKuG	Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz
KMA	Klinischer Mehraufwand
KUK	Kepler Universitätsklinikum GmbH
MC3	Med Campus III. (ehemaliges Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz)
MC4	Med Campus IV. (ehemalige Landes-Frauen- und Kinderklinik Linz)
Mio.	Millionen
NMC	Neuromed Campus (ehemalige Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg Linz)
Oö. KAG	Oberösterreichisches Krankenanstaltengesetz 1997
SR II	Spitalsreform II
VPI	Verbraucherpreisindex

# 1 Präambel

In Erfüllung der Verpflichtung gemäß Artikel 3 Abs. 1 Z 1 der Art. 15a B-VG-Vereinbarung hat das Land Oberösterreich im Wege der OÖ Landesholding GmbH gemeinsam mit der Stadt Linz am 16.1.2015 die Kepler Universitätsklinikum GmbH („KUK“) und am 31.1.2015 das Kepler Universitätsklinikum gegründet.

Die Finanzierung des laufenden Betriebs der KUK erfolgt im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Regelungen, insbesondere gemäß den Bestimmungen des KAKuG und des Oö. KAG 1997 und des Oö. Gesundheitsfonds-Gesetzes. Das Land Oberösterreich ist aufgrund des Oö. KAG 1997 verpflichtet, den Betriebsabgang der KUK, welche eine Fondskrankenanstalt im Sinne des § 1 Abs. 5 Z. 2 Oö. KAG 1997 ist, entsprechend §§ 75 ff Oö. KAG 1997 in der geltenden Fassung abzudecken. Jener Teil des Betriebsabganges der KUK, der nach Abzug des Landesbeitrages gemäß § 75 Oö. KAG 1997 unbedeckt verbleibt, ist der Trägerselbstbehalt der KUK.

Gemäß der zwischen dem Land Oberösterreich, der Stadt Linz und der KUK am 21.12.2015 abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung verpflichteten sich das Land Oberösterreich und die Stadt Linz, an die KUK jenen Anteil am jährlichen Trägerselbstbehalt der KUK nach Maßgabe dieser Vereinbarung als (indirekten) Gesellschafterzuschuss zu bezahlen, der ihrer jeweiligen durchschnittlichen täglichen prozentuellen (indirekten) Beteiligung am Stammkapital der KUK im betreffenden Kalenderjahr entspricht.

In der vorliegenden Mittelfristplanung wurde **ausschließlich der Bereich der Krankenversorgung** betrachtet. Der Aufwand für Forschung und Lehre des Kepler Universitätsklinikums wird von der Johannes Kepler Universität („JKU“) über die Abrechnung des **klinischen Mehraufwandes** („KMA“) finanziert und ist somit abgangsneutral. Die Mittelfristplanung des klinischen Mehraufwandes wird daher getrennt im Kapitel 2.8 dargestellt.

Grundlage für das Projekt „**Neubau eines Campusgebäudes** und Anmietungen“ ist die gemäß Artikel 3 Abs. (1) Z. 2, 3 und 4 der vom Oö. Landtag am 03.10.2013 genehmigten Art. 15a B-VG-Vereinbarung.

Die Umsetzung dieses Vorhabens wird durch das Land Oberösterreich (Direktion Bildung und Gesellschaft) und die oö. Gemeinden finanziert (= indirekte Gesellschafterzuschüsse) und ist für die KUK abgangsneutral. Die KUK hat sich verpflichtet, eines mit dem Land OÖ abgestimmtes, kaufmännisches und technisches Controlling zu installieren. Bis zum Ende eines Folgemonats sind schriftliche Quartalsberichte über den aktuellen Stand des Projektes an das Land OÖ zu übermitteln. Aus diesem Grund erfolgt in der gegenständlichen Mittelfristigen Finanzvorschau keine Darstellung.

Die **Maßnahmen der Spitalsreform II** wurden in der eingereichten Mittelfristplanung 2017-2021 berücksichtigt. Die zwei Maßnahmen „Abbau von 7 Kinderheilkundebetten“ (Med Campus IV.) und „Abbau der weiteren Betten im Bereich der Psychiatrie“ (Neuromed Campus) wurden aufgrund der offenen Evaluierung im Prioritätszeitraum C nicht in die Mittelfristplanung 2017-2021 aufgenommen.

## **2 Rahmenvorschaurechnung 2017 – 2021 (= Mittelfristige Finanzvorschau)**

### **2.1 Ausgangslage**

Die Finanzierungsvereinbarung zwischen Land OÖ, der Stadt Linz und der KUK sieht vor, dass die KUK bis spätestens 30. Oktober eines jeden Jahres im Rahmen fünfjährig rollierender Vorschaurechnungen den Finanzmittelbedarf aufzustellen und dem Amt der Oö. Landesregierung (Direktion Finanzen und Direktion Soziales und Gesundheit, letzterer zur Wahrnehmung der Wirtschaftsaufsicht gemäß § 30 Oö. KAG 1997) zu übermitteln hat.

Die Direktion Finanzen hat zur Wahrung des § 30 Abs. 5 Oö. KAG 1997 nach Prüfung durch die Abteilung Gesundheit die Vorschaurechnung bis längstens 15. März des Folgejahres der Oö. Landesregierung als Vorlage an den Oö. Landtag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der endgültigen Festlegung des Budgets im Zuge der jährlichen Budgetgespräche des Landes OÖ bzw. der Beschlussfassungen durch den Oö. Landtag und den Gemeinderat der Stadt Linz.

### **2.2 Valorisierungssätze**

Für die vorliegende Mittelfristplanung wurden in Abstimmung mit dem Land OÖ (Abteilung Gesundheit) folgende Valorisierungssätze herangezogen:

- VPI: 2018: 1,7 %; 2019: 1,7 %; 2020: 1,7 % und 2021: 1,7 %
- Gehaltsvalorisierung: 2018: 1,7 %; 2019: 1,7 %; 2020: 1,7 % und 2021: 1,7 %
- Besoldungsverbesserung: jährlich 0,5 %

Die LKF-Gebührenersätze und die sonstigen Umsatzerlöse wurden in Abstimmung mit dem Land OÖ mit jährlich 2,3 % valorisiert.

Den Investitionen gemäß Oö. KAG 1997 (abgangsrelevant) wurde kein Index zugrunde gelegt. Die nicht abgangsrelevanten Sonderfinanzierungen basieren auf den vereinbarten Preisbasen.

Für die vorliegende Planung wurde der Punktwert in Höhe von 0,605297 Euro pro Punkt (Stand: 11.10.2016) gemäß Information der Abteilung Gesundheit herangezogen.

## 2.3 Kennzahlenüberblick

Die nachfolgende Tabelle stellt einen Überblick über die wesentlichen Kennzahlen des Kepler Universitätsklinikums dar.

	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>FINANZPLANUNG</b> (in Mio. €)					
<b>Plan-Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	-483,9	-508,8	-527,8	-545,9	-563,8
Betriebliche Aufwendungen*)	558,0	577,7	596,4	621,6	636,9
Ergebnis vor Steuern	-46,9	-51,1	-52,5	-59,7	-56,9
Trägerselbstbehalt	-31,8	-33,7	-35,5	-37,3	-39,1
<b>PLANBILANZ</b>					
Bilanzsumme	950,5	955,7	968,2	975,0	990,2
<b>PLAN EINNAHMEN und AUSGABEN</b>					
Einnahmen gem. Oö.KAG	-316,8	-323,1	-331,7	-339,5	-347,4
Ausgaben gem. Oö. KAG	529,5	548,6	569,1	589,0	608,7
Abgang gem. Oö. KAG	212,7	225,4	237,4	249,5	261,3
<b>Vermögens- und Finanzlage</b>					
Cash Flow aus operativer Tätigkeit (in Mio. €)	-17,5	-19,3	-13,8	-24,8	-23,3
<b>PERSONALPLANUNG</b>					
Korrigierte Beschäftigte (VZÄ; Jahresdurchschnitt)**)	5.258,3	5.291,6	5.315,0	5.331,6	5.347,9
	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>LEISTUNGSPLANUNG</b>					
Stationäre Patienten (Entlassungen)	100.853	100.898	101.418	101.838	101.838
Allgemeine Tagesklinik (Fälle)	17.470	17.570	17.670	17.770	17.870
Belagstage	580.285	580.828	583.372	585.715	585.423
Auslastung nach Belagstagen in %	87,5%	87,6%	87,5%	87,6%	87,8%
durchschnittliche Verweildauer	5,75	5,76	5,75	5,75	5,75
Ambulante Frequenzen	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000
LKF-relevante Punkte (in Mio.)	374,0	375,9	378,3	379,0	379,3
<b>INVESTITIONSPLANUNG</b> (in Mio. €)					
Invest Gesamt	43,1	40,8	49,9	46,3	50,4
davon Investitionen gem. Oö. KAG (abgangsrelevant)	16,5	17,0	19,4	15,5	19,9
davon Investitionen nicht Oö. KAG relevant (nicht abgangsrelevant)	21,5	18,6	25,3	25,4	25,1
+ LKV-Miete ***)	5,1	5,2	5,3	5,4	5,4
+ Zusammenführungskosten/IT-Migration	5,6	2,1	2,1	2,1	0,0
= nicht Oö. KAG relevante SONDERFINANZIERUNG	32,2	25,9	32,7	33,0	30,5

\*) Die Betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

\*\*\*) Exkl. Personal mit ruhendem Dienstverhältnis (z.B: Karenzierung, Sabbatical); exkl. Personal für Forschung und Lehre; sonstiges drittmittelfinanziertes Personal ist enthalten;

\*\*\*\*) Die Mietzahlungen wurden im Budget 2016 nur in der GuV dargestellt und werden im Budget 2017 nun auch als nicht-abgangsrelevante Investitionen ausgewiesen.

## 2.4 Finanzplanung 2017 - 2021

### 2.4.1 Plan-Gewinn- und Verlustrechnung – Übersicht

Die folgende Tabelle stellt die Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für das Kepler Universitätsklinikum für die Jahre 2017 - 2021 im Detail dar.

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	-483,9	-508,8	-527,8	-545,9	-563,8
davon LKF-Gebührenersätze	-226,4	-231,6	-238,4	-244,3	-250,1
davon Beiträge gem. § 75 Oö. KAG	-180,9	-191,7	-201,9	-212,1	-222,2
davon sonstige Umsatzerlöse	-76,6	-85,5	-87,5	-89,5	-91,5
davon Klinischer Mehraufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Sonstige betriebliche Erträge	-26,3	-17,0	-15,3	-15,2	-15,6
	<b>-510,2</b>	<b>-525,9</b>	<b>-543,2</b>	<b>-561,1</b>	<b>-579,4</b>
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	105,7	111,3	118,8	125,2	131,3
Personalaufwand	358,6	372,5	383,1	400,1	408,4
Abschreibungen	40,0	42,7	44,5	46,0	47,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53,7	51,3	49,9	50,3	50,3
Finanzergebnis	<b>-0,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,7</b>
davon Finanzerträge	-1,1	-1,1	-1,0	-1,0	-0,9
davon Finanzaufwendungen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	<b>557,1</b>	<b>576,9</b>	<b>595,6</b>	<b>620,8</b>	<b>636,3</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-46,9</b>	<b>-51,1</b>	<b>-52,5</b>	<b>-59,7</b>	<b>-56,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösung von Rücklagen	-15,1	-17,3	-17,0	-22,4	-17,8
Trägerselbstbehalt	-31,8	-33,7	-35,5	-37,3	-39,1
<b>Jahresgewinn /-verlust</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

## 2.4.2 Entwicklung der Einnahmen, Ausgaben und des Abgangs gem. OÖ. KAG 2017-2021

Die nachstehende Mittelfristplanung 2017 bis 2021 basiert auf dem eingereichten Budgetvoranschlag 2017 vom 01.07.2016 (*ergänzt um die Vorgaben zur Anpassung bei den Gebührenersätzen vom 10.10.2016 vom Land OÖ*) und baut auf der am 03.06.2016 vom Oö. Landtag genehmigten Mittelfristplanung 2016-2020 auf.

Nachstehend ist die Entwicklung der Einnahmen, der Ausgaben und des Abgangs für den Zeitraum 2017 bis 2021 dargestellt:

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Ø 2017-2021
Einnahmen gem. Oö.KAG	-316,8	-323,1	-331,7	-339,5	-347,4	
Entw. %		2,0%	2,7%	2,3%	2,3%	<b>2,3%</b>
Ausgaben gem. Oö. KAG	529,5	548,6	569,1	589,0	608,7	
Entw. %		3,6%	3,7%	3,5%	3,3%	<b>3,5%</b>
Abgang gem. Oö. KAG	212,7	225,4	237,4	249,5	261,3	
Entw. %		6,0%	5,3%	5,1%	4,7%	<b>5,3%</b>

Im Vergleich dazu wird die im Oö. Landtag genehmigte Mittelfristplanung 2016-2020 gegenübergestellt:

in Mio. €	Budget 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Ø 2017-2020
Einnahmen gem. Oö.KAG	-310,6	-318,5	-325,6	-332,7	-339,9	
Entw. %		2,5%	2,2%	2,2%	2,2%	<b>2,3%</b>
Ausgaben gem. Oö. KAG	509,9	529,6	547,5	567,8	581,4	
Entw. %		3,9%	3,4%	3,7%	2,4%	<b>3,3%</b>
Abgang gem. Oö. KAG	199,3	211,1	221,9	235,1	241,5	
Entw. %		6,0%	5,1%	5,9%	2,7%	<b>4,9%</b>

Seit Gründung des Kepler Universitätsklinikums mit 31.12.2015 erfolgte eine weitere vertiefende Auseinandersetzung mit den vorliegenden Daten und Fakten der 3 Standorte des Kepler Universitätsklinikums. Während die erste Mittelfristplanung vorrangig auf den bestehenden Konzepten der Standorte Med Campus III., Med Campus IV. und Neuromed Campus aufbaute, wurden in die nun vorliegende Planung bereits aktuelle Themenstellungen eingearbeitet.

Die Abgangssteigerung ist weiterhin geprägt durch die Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Ärzte-, Pflegepaket sowie KA-AZG). Dabei wurden die Mehrkosten nicht sofort zur Gänze, sondern über die folgende Jahre stufenweise verlaufend angesetzt.



### 2.4.3 Entwicklung des Trägerselbstbehaltes

Im Rahmen der Gründung der Kepler Universitätsklinikum GmbH wurde das Beteiligungsverhältnis zwischen dem Land OÖ (via OÖ Landesholding GmbH) und der Stadt Linz mit 74,9 % zu 25,1 % vereinbart. In diesem Verhältnis wurde auch der Trägerselbstbehalt zwischen dem Land OÖ und der Stadt Linz festgelegt. Der Anteil des Trägerselbstbehalts am Abgang wurde mit 14,96 % (Stand: Ende 09/2016) gemäß Information der Abteilung Gesundheit geplant.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Entwicklung des Trägerselbstbehaltes und dessen Verteilung entsprechend den Eigentümerverhältnissen dargestellt.

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Ø 2017-2021
Trägerselbstbehalt	31,8	33,7	35,5	37,3	39,1	
Entw. %		6,0%	5,3%	5,1%	4,7%	5,3%
davon Anteil Stadt Linz (25,1 %)	8,0	8,5	8,9	9,4	9,8	
davon Anteil Land OÖ (74,9 %)	23,8	25,3	26,6	28,0	29,3	

## 2.4.5 Überleitungsrechnung

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-46,9	-51,1	-52,5	-59,7	-56,9
- Beiträge gem. § 75 Oö. KAG (Abgangsdeckung)	-180,9	-191,7	-201,9	-212,1	-222,2
-/+ Veränderungen von Rückstellungen	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9
-/+ Bestandsveränderung	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7
- Sonst. Erträge (nicht abgangswirksam)	-16,1	-14,5	-12,9	-12,8	-13,2
+ Abschreibungen	37,4	40,2	42,0	43,5	44,4
+ Sonst. Aufwand (nicht abgangswirksam)	9,7	8,2	6,9	6,9	6,2
<b>Ergebnis (+ G/- V)</b>	<b>-196,2</b>	<b>-208,4</b>	<b>-218,0</b>	<b>-234,0</b>	<b>-241,4</b>
+ sonstige Hinzurechnungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- sonstige Kürzungen (z.B: Investitionen gem. Oö. KAG [Ersatzanschaffungen])	-16,5	-17,0	-19,4	-15,5	-19,9
<b>Abgang (+ G/- V)</b>	<b>-212,7</b>	<b>-225,4</b>	<b>-237,4</b>	<b>-249,5</b>	<b>-261,3</b>
Landes- und Gemeindebeitrag in %	85,0%	85,0%	85,0%	85,0%	85,0%
Landes- und Gemeindebeitrag in T€	-180,9	-191,7	-201,9	-212,1	-222,2
<b>Trägerselbstbehalt - indirekter Gesellschafterzuschuss</b>	<b>-31,8</b>	<b>-33,7</b>	<b>-35,5</b>	<b>-37,3</b>	<b>-39,1</b>
<b>davon Land OÖ (74,9 %)</b>	-23,8	-25,3	-26,6	-28,0	-29,3
<b>davon Stadt Linz (25,1 %)</b>	-8,0	-8,5	-8,9	-9,4	-9,8

## 2.4.7 Planbilanz

### Aktiva

in Mio. €	PLAN 31.12.2017	PLAN 31.12.2018	PLAN 31.12.2019	PLAN 31.12.2020	PLAN 31.12.2021
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>105,0</b>	<b>100,7</b>	<b>96,2</b>	<b>91,3</b>	<b>86,8</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund	366,7	366,0	364,1	361,4	359,0
davon Grund und Boden	92,9	92,9	92,9	92,9	92,9
davon Bauten	273,8	273,1	271,2	268,6	266,2
2. Technische Anlagen und Maschinen	46,2	46,4	48,7	47,3	47,8
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,5	9,4	7,6	5,0	4,3
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7,1	10,6	19,1	28,1	35,6
	<b>432,5</b>	<b>432,4</b>	<b>439,5</b>	<b>441,8</b>	<b>446,7</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Wertrechte	236,1	249,5	262,9	276,2	289,5
a.) Wertrechte gegenüber Land OÖ	227,2	240,1	253,0	265,8	278,6
b.) Wertrechte gegenüber Stadt Linz	8,9	9,4	9,9	10,4	10,9
4. Sonstige Ausleihungen	41,4	41,4	41,4	41,4	41,4
	<b>277,4</b>	<b>290,9</b>	<b>304,2</b>	<b>317,6</b>	<b>330,9</b>
	<b>814,9</b>	<b>824,0</b>	<b>840,0</b>	<b>850,7</b>	<b>864,4</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5,8	6,1	6,5	6,9	7,2
2. Unfertige Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	2,8	2,9	2,9	3,0	3,1
	<b>8,6</b>	<b>9,0</b>	<b>9,5</b>	<b>9,9</b>	<b>10,3</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82,7	84,6	87,1	89,2	91,3
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	29,6	24,4	19,1	13,7	13,7
davon Forderungen gegenüber der Stadt Linz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Forderungen gegenüber dem Land OÖ	16,0	10,9	5,6	0,0	0,0
davon sonstige	13,6	13,5	13,5	13,7	13,7
	<b>112,4</b>	<b>109,2</b>	<b>106,4</b>	<b>103,1</b>	<b>105,2</b>
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
	<b>122,0</b>	<b>119,1</b>	<b>116,8</b>	<b>114,0</b>	<b>116,5</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>13,6</b>	<b>12,5</b>	<b>11,4</b>	<b>10,4</b>	<b>9,3</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>950,5</b>	<b>955,7</b>	<b>968,2</b>	<b>975,0</b>	<b>990,2</b>

## Passiva

in Mio. €	Plan 31.12.2017	Plan 31.12.2018	Plan 31.12.2019	Plan 31.12.2020	Plan 31.12.2021
<b>A. EIGENKAPITAL</b>					
I. Stammkapital	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
II. Kapitalrücklagen	453,1	435,8	418,8	396,4	378,6
III. Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>463,1</b>	<b>445,8</b>	<b>428,8</b>	<b>406,4</b>	<b>388,6</b>
<b>B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>126,1</b>	<b>133,9</b>	<b>148,7</b>	<b>163,5</b>	<b>177,6</b>
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>					
1. Rückstellungen für Abfertigungen	52,7	55,4	58,0	60,6	63,1
2. Rückstellungen für Pensionen	151,7	161,6	171,5	181,4	191,3
3. Sonstige Rückstellungen	63,0	63,8	64,6	65,4	66,3
	<b>267,4</b>	<b>280,8</b>	<b>294,1</b>	<b>307,4</b>	<b>320,7</b>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48,6	51,2	48,8	51,8	55,9
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19,3	18,2	22,4	20,7	22,6
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21,7	21,7	21,7	21,7	21,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Linz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Verbindlichkeiten gegenüber dem Land OÖ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon sonstiges	21,7	21,7	21,7	21,7	21,7
	<b>90,1</b>	<b>91,7</b>	<b>93,4</b>	<b>94,7</b>	<b>100,7</b>
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3,8</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>950,5</b>	<b>955,7</b>	<b>968,2</b>	<b>975,0</b>	<b>990,2</b>

## 2.4.9 Plan Cash Flow

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-46,9</b>	<b>-51,1</b>	<b>-52,5</b>	<b>-59,7</b>	<b>-56,9</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen	40,0	39,9	42,1	43,6	44,5
+/- Verluste/Gewinne aus Anlagenabgängen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Zahlungsunwirksame Auflösung Mietvorauszahlungen	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
+/- Zahlungsunwirksame Veränderung Wertrecht	-14,6	-13,4	-13,4	-13,3	-13,3
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>-20,5</b>	<b>-23,5</b>	<b>-22,7</b>	<b>-28,4</b>	<b>-24,6</b>
-/+ Zunahme/Abnahme Vorräte	-0,5	-0,4	-0,5	-0,4	-0,4
-/+ Zunahme/Abnahme Forderungen	-1,9	3,3	2,8	3,3	-2,1
- Auflösung von Investitionszuschüssen	-10,6	-10,8	-10,5	-10,6	-11,0
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten	1,1	-1,3	3,8	-1,9	1,5
+/- Zunahme/Abnahme Rückstellungen	14,7	13,4	13,3	13,3	13,3
<b>Cash Flow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>-17,5</b>	<b>-19,3</b>	<b>-13,8</b>	<b>-24,8</b>	<b>-23,3</b>
+ Erlöse aus Anlageverkäufen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Erhaltene Investitionszuschüsse	21,5	18,6	25,3	25,4	25,1
- Zugänge zum Anlagevermögen	-38,0	-35,6	-44,7	-40,9	-45,0
<b>Cash Flow aus investiver Tätigkeit</b>	<b>-16,5</b>	<b>-17,0</b>	<b>-19,4</b>	<b>-15,5</b>	<b>-19,9</b>
+/- Erhöhung/Verminderung Kredit	2,2	2,6	-2,4	3,0	4,1
+/- Bildung/Auflösung Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Zuschuss Land OÖ	23,8	25,3	26,6	28,0	29,3
+ Zuschuss Stadt Linz	8,0	8,5	8,9	9,4	9,8
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>34,0</b>	<b>36,3</b>	<b>33,2</b>	<b>40,3</b>	<b>43,2</b>
<b>TOTAL CASH FLOW IM GJ</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Flüssige Mittel zum GJ-Beginn	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
<b>Flüssige Mittel zum GJ-Ende</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Vgl. Bewegungsbilanz (Kontrolle)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Kontrolle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 2.5 Leistungsplanung 2017 - 2021

Grundsätzlich basiert die Leistungsplanung auf einer **stabilen Entwicklung**, Abweichungen davon basieren auf konkret geplanten Maßnahmen, die in weiterer Folge entsprechend erklärt werden. Die Neubesetzung der universitären Lehrstühle und allfällig damit einhergehende Leistungsveränderungen wurden noch nicht berücksichtigt. Die entsprechenden Leistungsplanungen werden gemeinsam mit den neuen Lehrstuhlinhabern entwickelt. Auch der Aufbau eines Oö. Zentrums für Herz-, Gefäß- und Thorax- Chirurgie in Kooperation mit dem Klinikum Wels-Grieskirchen, das eine Verlagerung von komplexen, innovativen herzchirurgischen Eingriffen an das Kepler Universitätsklinikum vorsieht, wurde nicht dargestellt, da die konkreten Erfahrungen und Detailkonzepte abzuwarten sind.

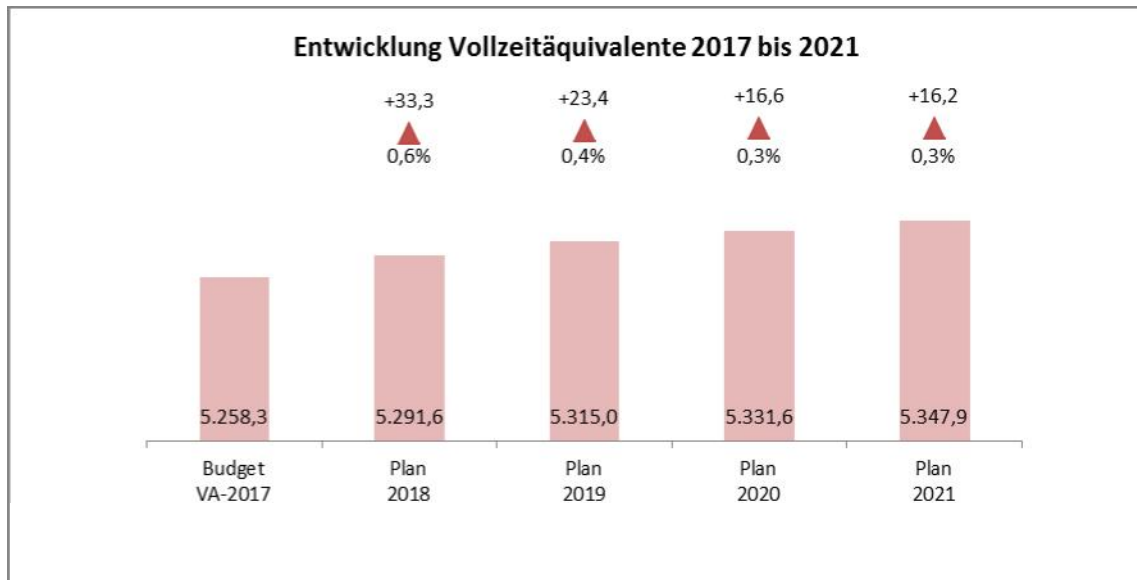
Die Planung der **stationären Entlassungen** und der **LKF-relevanten Punkte** geht basierend auf dem Budgetvoranschlag 2017 von einer **konstanten Entwicklung** aus. Die Punkteplanung basiert auf der vom Land OÖ übermittelten Simulationsrechnung für das LKF-Modell 2017 und weist daher gegenüber der Mittelfristplanung 2016-2020 deutlich mehr Punkte aus. Für die vorliegende Planung wurde der Punktwert in Höhe von 0,605297 Euro pro Punkt (Stand: 11.10.2016) gemäß Information der Abteilung Gesundheit herangezogen.

Es wird von einem Anstieg an **tagesklinischen Fällen** ausgegangen. Die **durchschnittliche Verweildauer** wird konstant bei 5,75 Tagen geplant, bei den **ambulanten Frequenzen** wird eine stabile Entwicklung angenommen. Die **Auslastung** liegt konstant hoch bei einem Auslastungsgrad von mehr als 87 %.

	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Stationäre Patienten (Entlassungen)	100.853	100.898	101.418	101.838	101.838
<i>Entw. %</i>		0,0%	0,5%	0,4%	0,0%
Allgemeine Tagesklinik (Fälle)	17.470	17.570	17.670	17.770	17.870
<i>Entw. %</i>		0,6%	0,6%	0,6%	0,6%
Belagstage	580.285	580.828	583.372	585.715	585.423
<i>Entw. %</i>		0,1%	0,4%	0,4%	0,0%
Auslastung nach Belagstagen in %	87,5%	87,6%	87,5%	87,6%	87,8%
<i>Entw. %</i>		0,1%	-0,1%	0,1%	0,2%
durchschnittliche Verweildauer	5,75	5,76	5,75	5,75	5,75
<i>Entw. %</i>		0,0%	-0,1%	0,0%	0,0%
Ambulante Frequenzen	575.000	575.000	575.000	575.000	575.000
<i>Entw. %</i>		0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
LKF-relevante Punkte (in Mio.)	374,0	375,9	378,3	379,0	379,3
<i>Entw. %</i>		0,5%	0,6%	0,2%	0,1%
Punktwert gem. Abt. Gesundheit Stand: 11.10.2016 (in Euro)	0,605297				

## 2.6 Personalplanung 2017 - 2021

Gemäß dem Budget 2017 baut die Personalplanung auf insgesamt 5.258,3 Vollzeitäquivalenten auf. Die **Planung 2018 bis 2021** orientiert sich an den strikten budgetären Vorgaben einerseits und den in der Versorgung erforderlichen Maßnahmen andererseits und zeigt eine sehr moderate Steigerung.



Eine wesentliche Veränderung beruht auf der **Inbetriebnahme des Hybrid-OP** am Standort Med Campus III. wobei die zusätzlichen OP-Kapazitäten ressourcenschonend schrittweise aufgebaut werden und in diese 5 Jahres-Planung nur die erste Ausbaustufe eingeflossen ist.

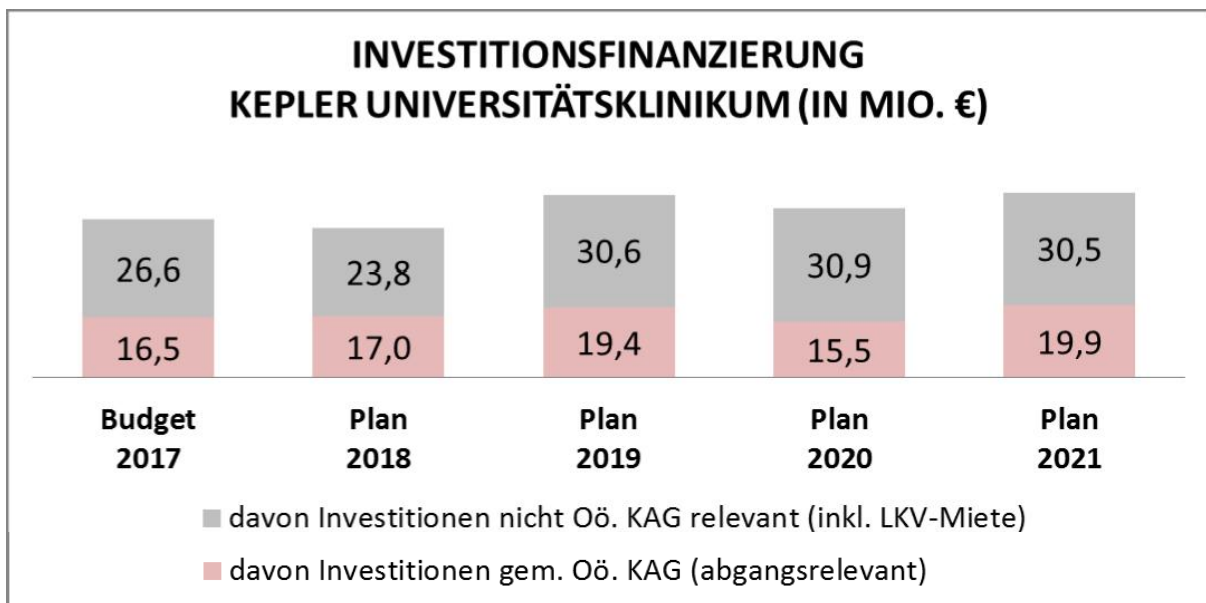
Am Med Campus IV. zeigten sich bereits über die vergangenen Jahre hinweg deutliche **Leistungssteigerungen im geburtshilflichen Bereich**, auf die nun mit einer stufenweisen Anpassung des Personalstands verlaufend über mehrere Jahre hinweg reagiert wird.

Die Kosten für das Ärzte- und Pflegepaket wurden im Budgetvoranschlag 2017 erstmals mit Hilfe von Ist-Zahlen ermittelt und die ursprünglich auf Schätzwerten beruhenden Zahlen entsprechend angepasst. Bei der nunmehrigen Darstellung wurden die Mehrkosten nicht zur Gänze angesetzt, sondern eine stufenweise Anpassung über die folgenden Jahre geplant. Dabei wurde berücksichtigt, dass aufgrund des Zusammenführungsprozesses in den nächsten Jahren Synergien gehoben und das Potential nicht besetzter Dienstposten gegengerechnet werden kann.

## 2.7 Investitionsplanung, Medizinische Großgeräte und Großbauvorhaben 2017 - 2021

Die Mittelfristplanung 2017-2021 basiert auf den bisherigen Konzeptplanungen für Investitionen (Ersatzbeschaffungen und Sonderfinanzierungen) der drei Standorte des Kepler Universitätsklinikums und der vom Oö. Landtag am 03.06.2016 genehmigten Mittelfristplanung 2016-2020.

Folgende Grafik zeigt die derzeit geplanten abgangsrelevanten und nicht abgangsrelevanten Investitionen.



in Mio. Euro	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>43,1</b>	<b>40,8</b>	<b>49,9</b>	<b>46,3</b>	<b>50,4</b>
davon Investitionen gem. Oö. KAG (abgangsrelevant)	16,5	17,0	19,4	15,5	19,9
davon Investitionen nicht Oö. KAG relevant (nicht abgangsrelevant)	21,5	18,6	25,3	25,4	25,1
+ LKV-Miete	5,1	5,2	5,3	5,4	5,4
+ Zusammenführungskosten/IT-Migration	5,6	2,1	2,1	2,1	0,0
= nicht Oö. KAG relevante <b>SONDERFINANZIERUNG</b>	<b>32,2</b>	<b>25,9</b>	<b>32,7</b>	<b>33,0</b>	<b>30,5</b>



### 2.7.1 Investitionen gemäß Oö. KAG 1997 (abgangsrelevant)

Die abgangsrelevanten Investitionen wurden unverändert zur genehmigten Mittelfristplanung 2016-2020 geplant.

Im Jahr 2021 sind u.a. der Ersatz der Telefonanlage (1 Mio. Euro) und Ersatzinvestitionen im Bereich Küche (0,6 Mio. Euro) am Standort Neuromed Campus geplant. Am Standort Med Campus IV. sind Ersatzbeschaffungen im Bereich der Neonatologie-Intensiv (0,3 Mio. Euro), sowie Investitionen für die Telefonanlage vorgesehen (0,3 Mio. Euro).

### 2.7.2 Investitionen nicht Oö. KAG 1997 abgangsrelevant

Die nicht-abgangsrelevanten Investitionen wurden von 2017 bis 2021 dargestellt (Anlage).

Die Chance, zusätzliche Tiefgaragenplätze im Zuge des neuen Campusgebäudes zu errichten, wurde den beiden Eigentümern mit dem Schreiben vom 03.10.2016 mitgeteilt. Die Parkplatzsituation am Med Campus des Kepler Universitätsklinikums ist sehr angespannt und es kommt immer häufiger vor, dass wochentags zwischen 9.00-12.00 Uhr die Tiefgaragen wegen Überfüllung gesperrt werden müssen. Durch den Bau des Campusgebäudes bestünde nun für die KUK die einmalige Möglichkeit, 115 Tiefgaragenplätze „miterrichten“ zu lassen und die Parkplatzsituation zu entschärfen. Gedacht sind 50% für Patienten und Besucher und 50% für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Investitionskosten in der Höhe von 3,3 Mio. Euro.

Für das Jahr 2017 müssen – nach Genehmigung – gemäß der Finanzierungsvereinbarung zwischen Land OÖ., Stadt Linz und der Kepler Universitätsklinikum GmbH für folgende Projekte gesonderte Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen werden:

1. Aufwachraum Sanierung (MC3): Gesamt: 2,25 Mio. Euro; 2017: 0,7 Mio. Euro
2. CT (MC3): Gesamt: 1 Mio. Euro (2017)
3. Ersatz PET CT (NMC): Gesamt: 2 Mio. Euro (2017)
4. Tiefgarage Neubau Campusgebäude: Gesamt: 3,3 Mio. Euro; 2017: 0,3 Mio. Euro
5. Kinder-Angiographieanlage (MC4): Gesamt: 1,2 Mio. Euro (2017)

Die Investitionssumme für diese Projekte beträgt für das Jahr 2017 5,2 Mio. Euro.

Folgende Tabelle stellt die Projekte der nicht-abgangsrelevanten Finanzierung dar:

**Darstellung der nicht abgangsrelevanten Investitionen KUK**

Stand: 12.10.2016

Nr.	Standort	Projekt	Sanierung / Ersatz / neu	Preisbasis Alter bei Austausch 12/2015*	Nutzungsdauer bei Ersatz	2017 in Mio. €	2018 in Mio. €	2019 in Mio. €	2020 in Mio. €	2021 in Mio. €	SUMME Invest in € 2017 - 2021	Status Finanzierung	Anmerkung
1	Med Campus III.	Sanierung Stationen Bau A, B	Sanierung	12/2015*		10,05	10,00	11,00	11,00	11,00	53,05	genehmigt	lt. Finanzierungsvereinbarung
2	Med Campus III.	Fahrerloses Transportsystem	neu	2014					1,00	2,00	3,00	offen *	KUK-intern ist das Konzept noch inhaltlich und ökonomisch näher zu analysieren
3	Med Campus III.	Aufschraimung, Sanierung	Sanierung	2014		0,70	0,55	1,00			2,25	offen *	KUK-intern ist das Projekt noch zu klären
4	Med Campus III.	Generalsanierung Technikzentralen Bau A und Bau B	Sanierung				1,00				1,00	offen *	Notwendige Generalsanierung
5	Med Campus III.	Generalsanierung Technikzentralen Bau C	Sanierung				0,50				0,50	offen *	Notwendige Generalsanierung
6	Med Campus III.	Sanierung Tiefgarage Krankenhausstraße	Sanierung					0,50			2,00	offen *	Dies ist eine notwendige Sanierungsmaßnahme unabhängig vom Campusbau.
7	Med Campus III.	Sanierung Wasserleitung Bau D	Sanierung			1,00	0,50		1,50		1,50	genehmigt	lt. Finanzierungsvereinbarung
8	Med Campus III.	Biplane Coronarangiographie (Herzkatheter - Interne 1)	Ersatz	5/2007	10 Jahre			1,10			1,10	offen *	
9	Med Campus III.	OP-Roboter	neu	2006			0,70				1,50	offen *	
10	Med Campus III.	MR1 (1,5 Tesla, Baujahr 2006) Upgrade	Ersatz	7/2008	12 Jahre						0,70	offen *	
11	Med Campus III.	PET/CT (NUK und ZR)	Ersatz	2010	10 Jahre				2,00	1,80	1,80	offen *	
12	Med Campus III.	MR3 (3 Tesla, Baujahr 2010)	Ersatz	2010	10 Jahre						2,00	offen *	
13	Med Campus III.	CT2 (ZR)	Ersatz	12/2005	12 Jahre	1,00					1,00	offen *	
14	Med Campus III.	Biplane Corroarangiographie	Ersatz	2012	10 Jahre						0,00	offen *	
15	Med Campus III.	SPECT/CT 2 Sk	Ersatz	2011	12 Jahre						0,00	offen *	
16	Med Campus III.	Elektrophysiologischer Aufnahmeplatz	Ersatz	2013	11 Jahre						0,00	offen *	
17	Med Campus III.	CT1	Ersatz	2015	10 Jahre					0,20	0,20	offen *	
18	Med Campus III.	Generalsanierung Stationen und Ambulanz Bau C	Sanierung									offen *	
	<b>Med Campus III.</b>	<b>Zwischensumme MC3</b>				<b>12,75</b>	<b>12,75</b>	<b>15,60</b>	<b>15,50</b>	<b>15,00</b>	<b>71,60</b>		
19	Med Campus IV. und Med Campus III. (gemeinsames Projekt)	Kinderbetrakt (MC4) zw. Bau A und C. (MC3)	Sanierung + neu			0,00	0,50	1,00	1,00	3,00	5,50	offen *	Mitte 2017 wird ein Entwurf vorliegen.
		Ver-Zusammenlegung Küche und Speisesaal	Sanierung + Ersatz				1,50	6,00	8,00	4,50	20,00	offen *	
20	Med Campus IV.	Angiographieanlage	Ersatz	2005	12 Jahre	1,20					1,20	offen *	
	<b>Med Campus IV.</b>	<b>Zwischensumme MC4</b>				<b>1,20</b>	<b>2,00</b>	<b>7,00</b>	<b>9,00</b>	<b>7,50</b>	<b>26,70</b>		
21	NeuroMed Campus	Historischer Altbau	Sanierung	12/2015*		2,15			0,95		3,10	genehmigt	lt. Finanzierungsvereinbarung
22	NeuroMed Campus	Generalsanierung BT J4	Sanierung	12/2015*		1,04	2,34	1,19			4,56	genehmigt	lt. Finanzierungsvereinbarung
23	NeuroMed Campus	Parkdeck	Sanierung	12/2015*		2,08					2,08	genehmigt	lt. Finanzierungsvereinbarung
24	NeuroMed Campus	Sanierung Bauteil R	Sanierung							1,52	1,52	offen *	
25	NeuroMed Campus	Ersatz PET CT	Ersatz	2005	12 Jahre	2,00					2,00	offen *	
26	NeuroMed Campus	Ersatz CT	Ersatz	2010	11 Jahre					1,10	1,10	offen *	
27	NeuroMed Campus	Intraoperativer MR	Ersatz	2011	11 Jahre						0,00	offen *	
28	NeuroMed Campus	Ersatz 3T esia MR	Ersatz	2010	15 Jahre						0,00	offen *	
29	NeuroMed Campus	Ersatz Gammakamera	Ersatz	2015	10 Jahre						0,00	offen *	
	<b>NeuroMed Campus</b>	<b>Zwischensumme NMC</b>				<b>7,27</b>	<b>2,34</b>	<b>1,19</b>	<b>0,95</b>	<b>2,62</b>	<b>14,36</b>		
	<b>Summe Masterplan 2017 - 2022</b>					<b>21,22</b>	<b>17,09</b>	<b>23,79</b>	<b>25,45</b>	<b>25,12</b>	<b>112,66</b>		
30		Tiefgarage Neubau Campusgebäude zusätzliche Stellplätze	neu			0,30	1,50				3,30	offen *	
		<b>Summe Masterplan 2017 - 2021</b>				<b>21,52</b>	<b>18,59</b>	<b>25,29</b>	<b>25,45</b>	<b>25,12</b>	<b>115,96</b>		
		<b>Summe Masterplan 2016 - 2021 (alt)</b>				<b>21,66</b>	<b>20,41</b>	<b>23,12</b>	<b>24,35</b>	<b>35,15</b>	<b>124,68</b>		
		<b>Differenz Masterplan alt vs. neu</b>				<b>-0,14</b>	<b>-1,82</b>	<b>2,17</b>	<b>1,10</b>	<b>-10,03</b>	<b>-8,72</b>		

\* offen, muss in der Plattform genehmigt werden

### 2.7.3 Sonderfinanzierung: Zusammenführungskosten inkl. IT-Migration

Die genehmigten Kosten der Zusammenführung gemäß der Mittelfristplanung 2016-2020 von insgesamt 15,3 Mio. Euro entwickeln sich wie nachstehend dargestellt:

in Mio. Euro	HR 2016	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	SUMME 2016-2021
<b>Zusammenführungskosten inkl. IT-Migration</b>	3,3	5,6	2,1	2,1	2,1	0,0	15,3
<b>Kepler Universitätsklinikum</b>	3,3	5,6	2,1	2,1	2,1	0,0	15,3

### 2.7.4 Sonderfinanzierung: zusätzliche Personalkosten

Bei Inkrafttreten der Gesetzesnovelle zum Thema „Vorrückungsstichtag“ würden nachstehende Beträge (valorisiert) zusätzlich bei den Personalkosten anfallen.

in Mio. €	Budget 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Erhöhung Personalkosten	1,8	1,8	1,9	1,9	2,0

## 2.8 Klinischer Mehraufwand (KMA)

Mit der Johannes Kepler Universität Linz wurden Planungsgespräche über die mittelfristige Entwicklung des Klinischen Mehraufwandes 2017 - 2021, also des Aufwandes, der der KUK aus dem Titel „Lehre und Forschung“ entsteht, geführt. Zum jetzigen Zeitpunkt – vor Finalisierung der ersten Berufungsverhandlungen mit den künftigen Professoren und vor Beginn der ersten Lehrveranstaltungen - ist es für die JKU sehr schwierig, den KMA der nächsten Jahre valide zu schätzen. Die in der vorliegenden mittelfristigen Planung enthaltenen Daten geben somit nur eine erste Indikation. Fest steht, dass die Mittel für Forschung und Lehre durch die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Oberösterreich über die Errichtung und den Betrieb einer Medizinischen Fakultät und die Einrichtung des Studiums der Humanmedizin an der Universität Linz betragsmäßig gedeckelt sind und mit dem schrittweisen Aufbau der Medizinischen Fakultät zugeteilt werden.

Die folgende Tabelle zeigt die derzeitige Vorscheurechnung des Klinischen Mehraufwandes 2017 – 2021.

### KMA\_Grobschätzung



	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Globalbudget MedFak</b>	<b>12.554</b>	<b>20.939</b>	<b>27.944</b>	<b>33.505</b>	<b>38.288</b>
	<b>KMA</b>	<b>KMA</b>	<b>KMA</b>	<b>KMA</b>	<b>KMA</b>
Personalkosten Universitätskliniken	546	1.182	1.025	1.172	1.750
<i>davon Weiterverrechnung Professoren</i>	-1.053	-1.328	-1.708	-1.883	-1.465
<i>davon KMA</i>	1.600	2.510	2.733	3.055	3.215
Personalkosten ZMF, ZML, Forschungsinstitute	199	201	203	204	206
Personalkosten Nicht-Klinische Institute	0	0	0	0	0
Personalkosten Lehre durch Lektoren	0	76	308	442	1.066
<b>Personalkosten Institute und Lektoren</b>	<b>746</b>	<b>1.459</b>	<b>1.536</b>	<b>1.818</b>	<b>3.022</b>
Personal - Verwaltung Klinik	242	308	361	368	374
Personal - Verwaltung JKU					
<b>Personalkosten Verwaltung</b>	<b>242</b>	<b>308</b>	<b>361</b>	<b>368</b>	<b>374</b>
<b>Personalkosten Gesamt inkl. nicht abziehbarer Vorsteuer für KMA</b>	<b>988</b>	<b>1.767</b>	<b>1.897</b>	<b>2.186</b>	<b>3.396</b>
<b>Laufende Sachkosten</b>					
Universitätskliniken inkl. ZMF, ZML, Forschungsinstitute	88	118	124	132	187
Nicht-Klinische Institute	0	0	0	0	0
Auswahlverfahren/Anlaufkosten	550	0	0	0	0
Verwaltung	2	2	2	2	2
<b>Laufende Sachkosten</b>	<b>640</b>	<b>120</b>	<b>125</b>	<b>134</b>	<b>189</b>
<b>Erhaltung/Betriebskosten/Infrastruktur</b>	<b>121</b>	<b>243</b>	<b>322</b>	<b>328</b>	<b>334</b>
<b>Laufende Sachkosten inkl. nicht abziehb. Vorsteuer KMA</b>	<b>760</b>	<b>363</b>	<b>447</b>	<b>462</b>	<b>523</b>
davon Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0
<b>Personal- &amp; Sachkosten</b>	<b>1.748</b>	<b>2.130</b>	<b>2.344</b>	<b>2.648</b>	<b>3.919</b>
lfd. Investitionen	0	0	0	0	0
Reinvestition Gebäude	0	0	0	0	0
Erhaltungs- und Reinvestitionspauschale	0	0	0	0	0
Reinvestition Forschungs-Großgeräte	0	0	0	0	0
Erstinvest Forschungs-Großgeräte	0	0	0	0	0
<b>Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>KMA (inkl. Weiterverrechnung Professoren)</b>	<b>1.748</b>	<b>2.130</b>	<b>2.344</b>	<b>2.648</b>	<b>3.919</b>
<b>Weiterverrechnung der Professorengehälter</b>	<b>1.053</b>	<b>1.328</b>	<b>1.708</b>	<b>1.883</b>	<b>1.465</b>
<b>KMA</b>	<b>2.801</b>	<b>3.458</b>	<b>4.052</b>	<b>4.531</b>	<b>5.385</b>